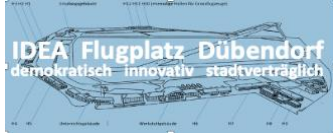


Verein IDEA Flugplatz Dübendorf ([www.ideaafd.ch](http://www.ideaafd.ch))



## 5. Feierabendgespräch «Irrungen und Wirrungen» auf dem Militärflugplatz Dübendorf

### EINLADUNG

#### **Achtung: neues Programm!**

Der Verein IDEA Flugplatz Dübendorf führt am 8. März 2022 das 5. öffentliche Feierabendgespräch durch. Thema ist «**Irrungen und Wirrungen**» auf dem Militärflugplatz Dübendorf oder «**das grosse Verwirrspiel**» der Stakeholder des Militärflugplatzes Dübendorf. Nebst den Vereinsmitgliedern ist auch die breite Öffentlichkeit eingeladen.

**Nachdem das Bundesgericht den Entscheid des Verwaltungsgerichts aufgehoben und den kantonalen Gestaltungsplan Innovationspark Zürich IPZ bestätigt hat, wird das Programm auf die Folgen dieses höchstrichterlichen Urteils für den Militärflugplatz Dübendorf ausgerichtet. Auf der Website [www.ideaafd.ch](http://www.ideaafd.ch) ist die Analyse von Cla Semadeni: «Ein Fall für die Strafjustiz» aufgeschaltet.**

Aus aktuellem Anlass (Wahlen) sind besonders auch die kandidierenden Politikerinnen und Politiker zur Teilnahme am Anlass aufgerufen. Die Positionen der Parteien werden den politischen Hintergrund des Anlasses bilden. Es darf ein spannender Informations- und Diskussionsanlass mit vielen überraschenden Erkenntnissen und interessanten Begegnungen erwartet werden.

**Datum:** Dienstag, 8. März 2022

**Zeit:** 17.30 bis 20.00 Uhr

**Ort:** Grosser Saal, Restaurant Hecht, Bahnhofstrasse 26, 8600 Dübendorf

**Anmeldung:** Interessierte melden sich per E-Mail bei Walter Mundt, Geschäftsstelle, an: [walmundt@glattnet.ch](mailto:walmundt@glattnet.ch).

#### **Programm:**

17.30 Eintreffen, Willkommensdrink

18.00 Begrüssung und Einführungsreferat Cla Semadeni:

**«Netzwerke und Nähe als Inspirationsquelle für die Kriminalität im Projekt des Innovationsparks auf dem Militärflugplatz Dübendorf»**

18.30 Gespräche im Plenum oder in Gruppen mit 6 Themen im Fokus:

- 1 Das Urteil des Bundesgerichts und seine Folgen: Wir analysieren.
- 2 Ist das Projekt IPZ ein Fall für die Strafjustiz? Wir gehen den Gründen nach.
- 3 Das aktuelle kriminelle Geschehen auf dem Militärflugplatz: Wir sammeln die Fakten.
- 4 Plan A, Plan B, oder sogar Plan C? Wir reden über die Anliegen der Bevölkerung und über die Ziele der Ortsplanungsrevision Dübendorfs.
5. Die geplanten Phantom-Hochhäuser und das Agglomerationsprogramm: Wir diskutieren und sammeln die Fakten.

6. Ist das Areal des IPZ tatsächlich weitgehend überbaut? Wir suchen nach Antworten.

Wir spiegeln diese 6 Fokusthemen entlang folgenden Fragestellungen:

- Welche Bedeutung hat das Urteil des Bundesgerichts für das künftige Schicksal des Militärflugplatzes?
- Ist die Sonderverwaltungszone gesetzt?
- Sind die 7 Prime Towers wirklich auf dem Spielfeld zurück?
- Droht wirklich kein Mehrverkehr auf der Wangenstrasse?
- Welche Rolle kommt dem 217 Millionen Kredit zu?
- Sollen kantonale Steuermittel für nationale Interessen aufgebracht werden?
- Funktioniert die Salami taktik der stückweisen Zerstörung des Weltkulturerbes Militärflugplatz Dübendorf wirklich?
- Was ist das Kriminelle am Projekt des Innovationsparks Zürich IPZ?
- Was bedeutet die doppelte Dossierführung beim Umbau und bei der Umnutzung des Gebäudes Wangenstrasse 66?
- Hat die Stakeholder Firma HRS Investment AG wirklich die Lizenz zum Bauen auf dem Bundesareal?

19.50 Schlusswort, Ausblick und Ausklang

## Zum Thema

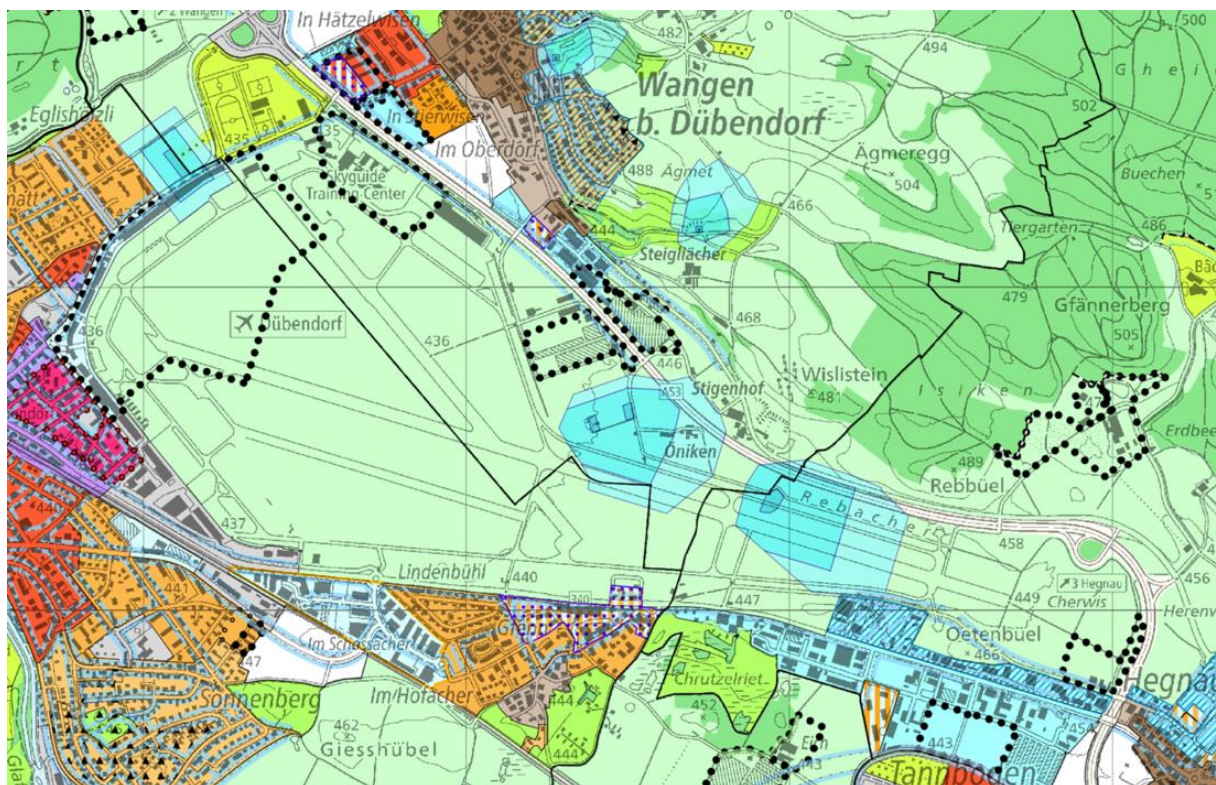
Nachdem das Bundesgericht den kantonalen Gestaltungsplan Innovationspark Zürich IPZ als rechtens beurteilt hat und der kantonale Gestaltungsplan als Sondernutzungsplan in der Landwirtschaftszone in Rechtskraft erwachsen ist, ist das Gespenst der 7 Prime Towers und des Mehrverkehrs in Dübendorf und in Wangen-Brüttisellen wieder zurück auf dem politischen Spielfeld! Der Synthesebericht des Plan B ist offenbar im Kern Makulatur! Oder doch nicht? Werden Plan A und Plan B der Regierung parallel weiterverfolgt? Oder gibt es schon einen Plan C? Fragen über Fragen stellen sich der interessierten Bevölkerung. Und was hält die Politik und die Wirtschaft vom täuschenden Verwirrspiel der Stakeholder? Bisher fehlen die Antworten.

Am Feierabendgespräch besteht die Chance, diesen topaktuellen Fragestellungen und deren Hintergrund zu diskutieren. In 6 Fokusgruppen soll entlang den oben angeführten Fragestellungen die neue Lage beurteilt werden. Es sollen Fakten zusammengetragen werden und Meinungen ausgetauscht werden. Cla Semadeni wird in seinem Einführungsreferat in das Tagungsthema einführen.

Die Medienmitteilung, das Urteil des Bundesgerichts, ein erster Kommentar und eine Analyse der Folgen des Unterzeichnenden mit dem Titel «Ein Fall für die Strafjustiz» sind auf der Website [www.ideafd.ch](http://www.ideafd.ch) aufgeschaltet.

Auf dem Militärflugplatz finden hektische Aktivitäten statt. Es wird gebaut und umgenutzt. Verwirrlich ist es, wenn beim Totalumbau des ehemaligen Feuerwehrgebäudes zwei Baudossiers geführt werden: Ein öffentliches und ein geheimes Dossier! Verwirrlich ist es, wenn gleichzeitig mit dem Neustart der Gebietsplanung «Flight Plan» das Strassenbauprojekt zur Groberschliessung der Landwirtschaftszone durch das kantonale

Tiefbauamt einerseits sowie die Gesamtrevision der Ortsplanung der Stadt Dübendorf durch den Stadtrat andererseits öffentlich aufgelegt werden. Verwirrlich ist es, wenn die Volkswirtschaftsdirektion für das Projekt Innovationspark Zürich IPZ eine Sonderverwaltungszone mit Sonderrechten schafft. Dazu die Baudirektion mittels kantonalem Gestaltungsplan grossflächig neue Baubereiche in der Landwirtschaftszone und ausserhalb des vom Bundesrat genehmigten Siedlungsgebietes verfügt, wohlgernekt im nationalen Interesse und ohne Einbezug der steuerzahlenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Die mit einem Verwaltungsakt verfügten Baubereiche weisen eine zulässige Geschossfläche von 7 Prime Towers oder von 13mal der Ausstellungsfläche des Louvres in Paris (Angaben Baurekursgericht) auf. Das sind Dimensionen, die stadt- und regionsunverträglich, ja zerstörerisch sind. Verwirrlich ist es, wenn kantonale Steuergelder für die Groberschliessung der neuen Bauparzellen verwendet werden sollen. Verwirrlich ist es auch, wenn kantonale Steuergelder für die Zerstörung des nationalen Natur- und Kulturerbes eingesetzt werden sollen. Der 217 Millionen-Kreditantrag an den Kantonsrat, der Aufruf «VOGLIO VOLARE: LAST Call gegen die eingeleitete Zerstörung des aviatischen Weltkulturerbes der Menschheit Militärflugplatz Dübendorf» von Dr. Jürg Lindecker, Greifensee, sowie das Gutachten der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD, das dem Vorhaben die Bewilligungsfähigkeit abspricht, lassen solches nicht zu. (Die Referenzdokumente sind auf [www.ideaafd.ch](http://www.ideaafd.ch) aufgeschaltet.

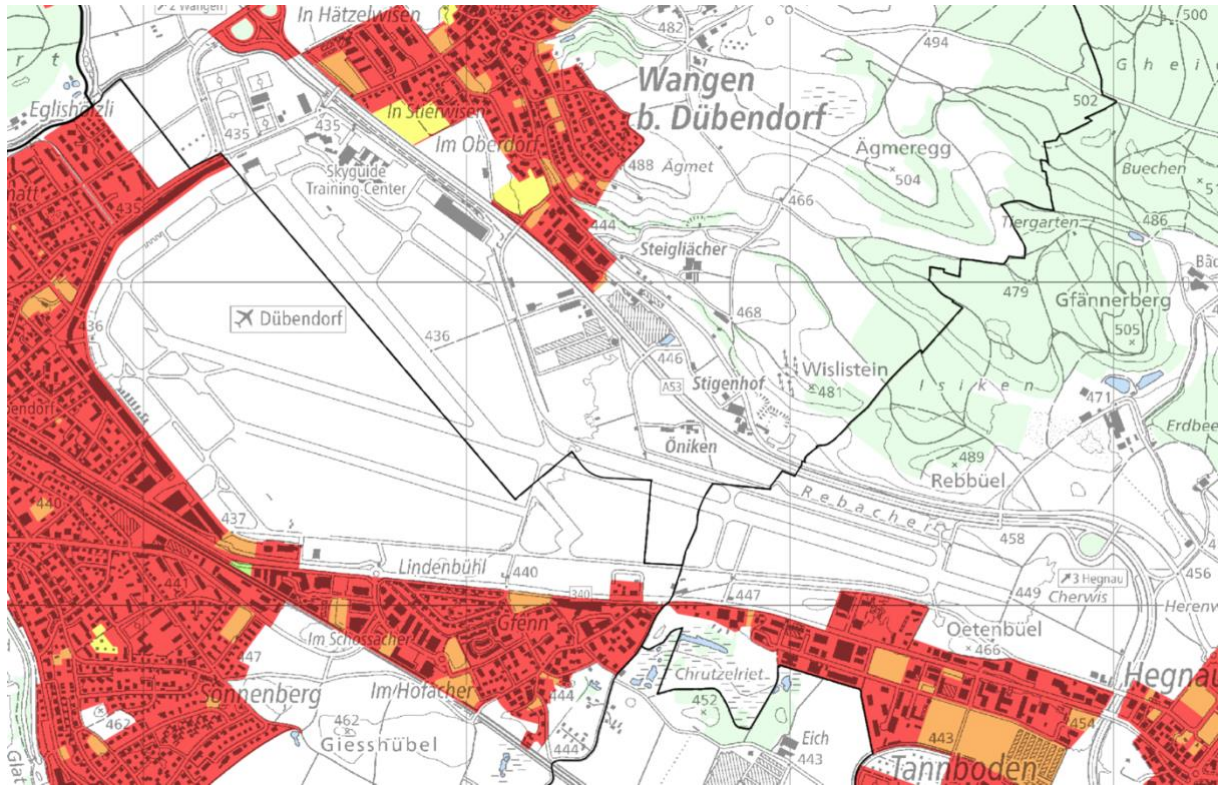


Zonenplan mit Gestaltungsplanperimeter Innovationspark IPZ (Quelle GIS ZH, 19.01.2022)

Wie gesagt: Am Anlass soll das grosse Verwirrspiel der Stakeholder auf dem Areal des Militärflugplatzes Dübendorf sowie dessen Hintergrund beleuchtet und zur Diskussion gestellt werden. Auch sollen die Rollen der Planungsträger und Amtsstellen zur Sprache kommen. Die Erkenntnisse werden den Teilnehmenden helfen, sich für die anstehenden Sachentscheide auf Stufe Bund, Kanton Zürich, Region ZPG sowie Standort- und Anrainergemeinden fit zu machen. Für die Politikerinnen und Politiker bietet der Anlass die



Chance, die persönlichen politischen Ziele und Parteienanliegen zu schärfen und einer interessierten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Wahlen stehen bevor. Vor Ort kann jedefrau und jedermann prüfen, ob das Gebiet des Gestaltungsplanes weitgehend überbaut ist, wie das Bundesgericht festhält.



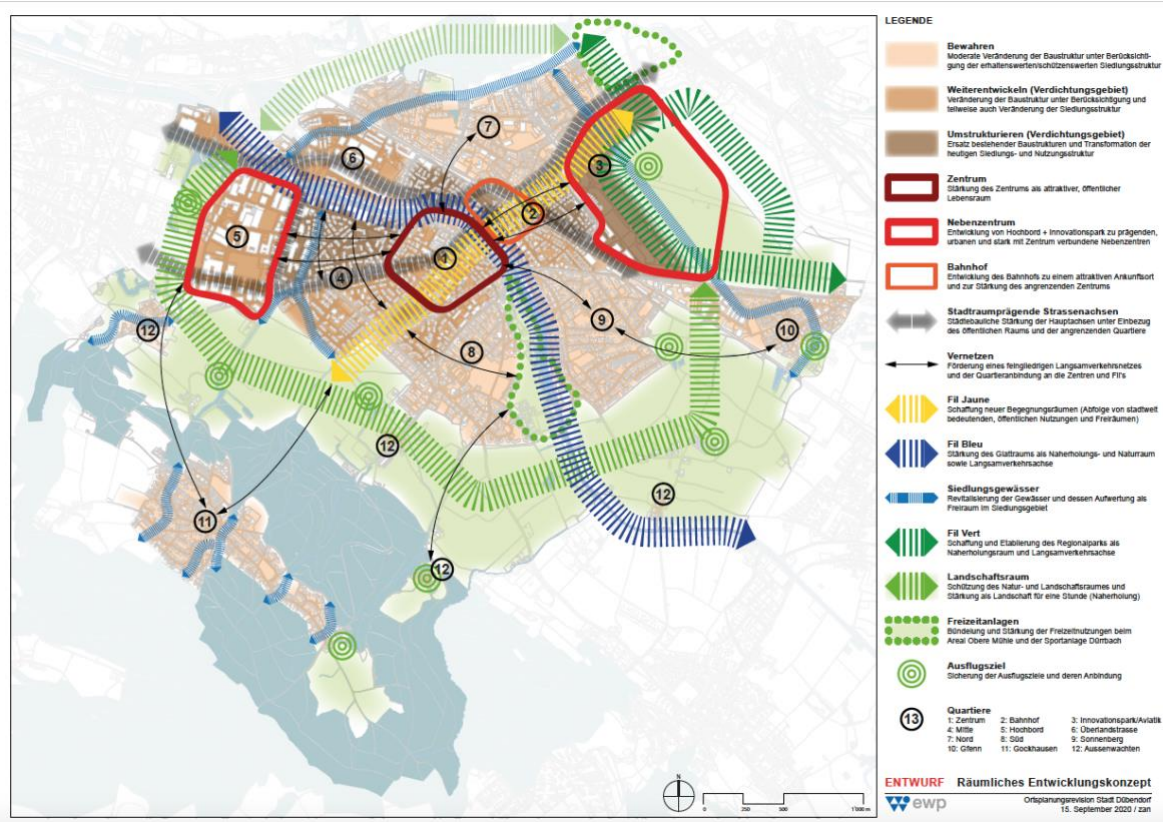
Überbauungs- und Erschliessungsstand

(Quelle GIS ZH, 19.01.2022)

Die Stimmung in der Zürcher Bevölkerung ist, was die Weiterentwicklung des Militärflugplatzes Dübendorf sowie die Projekte Bundesbasis, ziviles Flugregime (4. Piste) und IPZ betrifft, kritisch geworden. Es ist ihr bewusst geworden, dass das IPZ-Projekt von Hosoya Schaefer Architects den Militärflugplatz Dübendorf in seinem Bestand sprengt, trotz gegenteiliger Behauptung der Stakeholder. Die Bevölkerung ist sich bewusst geworden, dass der Militärflugplatz Dübendorf ein besonders wertvolles Juwel ist, mit dem sie sich identifiziert und welches ihr als Natur- und Kulturerbe Heimat bedeutet. Ob die Intentionen des Stadtrates Dübendorf dieser Wertvorstellung entsprechen, steht noch nicht fest. Hier ist der Bericht des Stadtrates zur Einzelinitiative von Cla Semadeni abzuwarten, die vom Gemeinderat am 7. September 2020 provisorisch unterstützt worden ist.

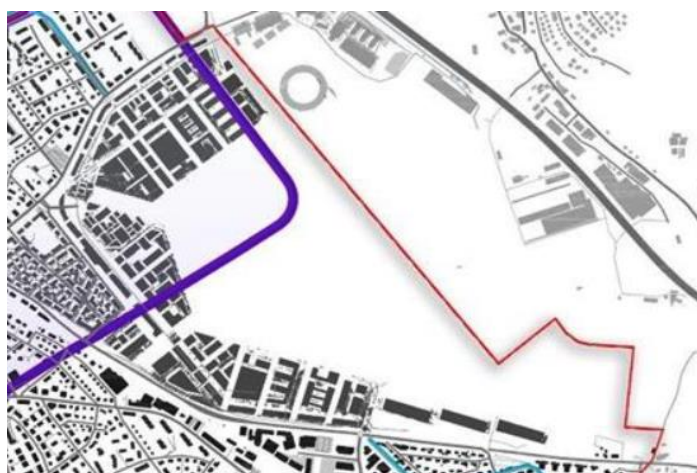
Das Jahr 2022 wird zum Schicksalsjahr für den Militärflugplatz Dübendorf. Auf kantonaler Ebene sollen die Weichen für die Umsetzung des Urteils u.a. mit einem Kreditbeschluss über 217 Mio. CHF Steuergeldern gestellt werden. Der Kreditantrag ist noch nicht vom Tisch, obwohl das Projekt IPZ im Urteil des Bundesgerichts von «**nationalem Interesse**» ist und folgerichtig auch mit nationalen Mitteln zu realisieren ist. Bei den beabsichtigten Anpassungen der Verträge zwischen Bund und Kanton ist dieser neuen Sachlage Rechnung zu tragen. Davon sind auch die Regelungen betroffen, die der privaten Firma HRS erlauben, über Bundeseigentum zu verfügen und das aviatische Weltkulturerbe Militärflugplatz Dübendorf zu zerstören, statt es - wie von der Bundesverfassung gefordert - ungeschmälert zu erhalten. Gerade auch im Hinblick auf die Glaubwürdigkeit der eidgenössischen Politik

scheint es mir von entscheidender Bedeutung, dass die öffentliche Zusicherung des Bundesrates, den Militärflugplatz Dübendorf in seinem heutigen Bestand als Langfristreserve zu Eigentum zu behalten und nur befristete zivile Zwischennutzungen zuzulassen, von den Stakeholdern des IPZ nicht unterlaufen wird. Das Projekt IPZ steht in Widerspruch zu der bundesrätlichen Zusicherung. Würde das Projekt IPZ in der jetzigen Ausgestaltung von Hosoya Schaefer Architects – wie gesagt ein Monster mit einer Nutzfläche von 7 Prime Towers - gemäss Gestaltungsplan auf der Arealfläche von 36 ha realisiert, so würde die Gesamtanlage in viele Teile zerstückelt (zu Eigentum, in Baurechte und Unterbaurechte), so dass von Langfristreserve keine Rede mehr sein kann und die angewandte Salamtaktik obsiegen würde. Verwirrlich oder nicht? Und wie steht es mit dem räumlichen Entwicklungskonzept REK bzw. der Gesamtrevision der Ortsplanung der Stadt Dübendorf?



Räumliches Entwicklungskonzept REK Stadt Dübendorf

(Quelle Stadtplanung)

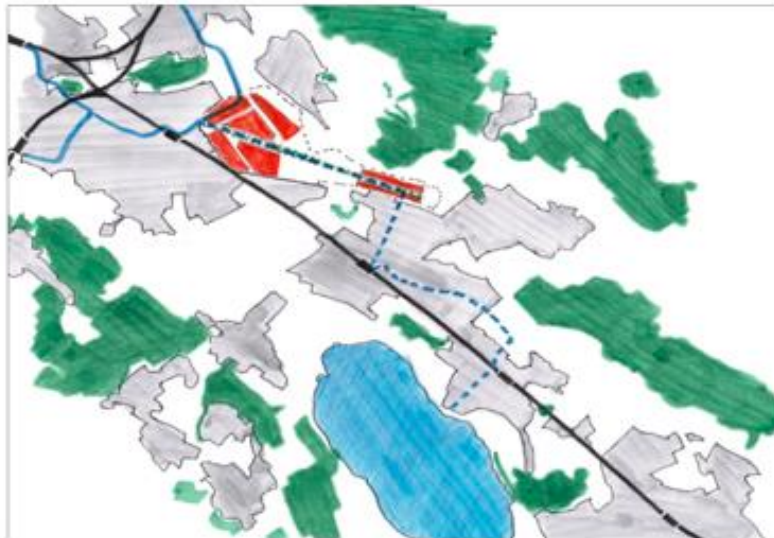


Masterplan der Stadt? (Quelle Stadtplanung 2021)



Laut dem Präsidenten der Stiftung Innovationspark Zürich hat der Kantonsrat eine Spezialkommission gebildet, die voraussichtlich im Frühling 2022 die gesetzlichen Vorlagen zur Gebietsentwicklung «Flight Plan» auf dem Areal des Militärflugplatzes Dübendorf beraten und anschliessend dem Kantonsrat zur Beschlussfassung überweisen wird. Dieser «Flight Plan» steht im Widerspruch zum Masterplan des Amtes für Raumentwicklung ARE. Welcher Masterplan gilt nun? Jener der Stiftung, jener der Stadt Dübendorf, jener des ARE oder der ergangenen Masterplan des Baurekursgerichts?

## Masterplan „Vollausbau“, ARE-ZH



Grossräumige Lage von S-Bahn, Stadtbahn und Tram. Abb. mit Nutzung auf dem Flugplatzareal Dübendorf (rot). Anschlussmöglichkeit bietet eine Stadtbahn auf dem Flugplatzareal Dübendorf (blau gestrichelt).

Quelle ARE-ZH

Feierabendgespräch „Kulturerbe Militärflugplatz Dübendorf“ vom 23. Juni 2021

21

### Tagungsunterlagen

Das Informationsmaterial wird laufend auf der Vereins-Website [www.ideafd.ch](http://www.ideafd.ch) hochgeladen. Angemeldete erhalten gegen Ende Februar detaillierte Tagungsunterlagen.

### Covid-Pandemie

Der Anlass wird auf der Grundlage der neusten Bundesratsbeschlüsse in physischer Form durchgeführt. Die Anzahl der physisch Teilnehmenden ist beschränkt.

### Hinweis zu einer Parallelveranstaltung:

Am 8. März 2022, 17.30 bis 20.00 Uhr, findet ein Hangargespräch der Stiftung IPZ statt. Thema: «*Innovationspark: Netzwerk und räumliche Nähe tragen zur Qualität des Innovationsstandortes Schweiz bei*». Weitere Infos auf [www.gefd.zuerich](http://www.gefd.zuerich)

Dübendorf, 21. Februar 2022

Cla Semadeni ([cla.semadeni@bluewin.ch](mailto:cla.semadeni@bluewin.ch))